

Text: Apostelgeschichte 9,32-43 (31.10.2022 / nicht in Predigt)

Material für das Selbststudium oder den Austausch in der Gruppe

Vor dem Lesen des Textes

- Nachdem im ersten Teil des 9. Kapitels der Apostelgeschichte die Bekehrung des Saulus/Paulus und die ersten Auswirkungen seines Dienstes geschildert wurden, verschwindet er zunächst wieder aus dem Blickfeld. Das hat auch damit zu tun, dass er nach **Tarsus** (siehe Karte) geschickt wurde, da die hellenistischen Juden versuchten ihn zu töten (Apg 9,30).
- Nun rückt wieder eine andere Hauptfigur der Apostelgeschichte in den Fokus: Petrus.



Äneas (Apg 9,32-35,8-15)



- Petrus war offensichtlich nicht nur in Jerusalem «stationiert», sondern zog lehrend durch das Land. Dabei kommt er auch nach **Lydda** (siehe Karte).
- Einmal mehr begegnet uns das Thema «Heilung». Wie selbstverständlich, wird davon berichtet, dass ein langjährig gelähmter, bettlägeriger Mensch geheilt wird.
- Wie sehr fordert dich die Thematik bzw. der Unterschied zwischen biblischen Berichten und eigenem Erfahren heraus?
- Betest du für Heilung?
- Hast du bereits Heilungen erlebt oder kennst Personen, die davon berichten können?
- Wie auch bei Jesus (z.B. bei der Auferweckung des Lazarus) sehen wir, dass Menschen aufgrund des Wunders zum Glauben an ihn kommen.

Tabita (Apg 9,36-43)

- Petrus wird nach **Lydda** gerufen (siehe Karte), welches ca. drei Wegstunden entfernt liegt.
- Hier wird einmal eine Frau, eine Jüngerin, erwähnt, die sich offensichtlich besonders engagiert und grosszügig um Arme, wohl vor allem um Witwen, gekümmert hatte.
- Dieser Auftrag zieht sich durch die ganze Bibel (vgl. z.B. Jak 1,27).
- **Wie nehmen wir unseren sozialdiakonischen Auftrag wahr – als Gemeinde, als Einzelne? Sind wir heute besonders bedürftig?**
- Bemerkenswert ist, dass Petrus bei beiden Wundern, die Person direkt anspricht und sie auffordert aufzustehen.
- Es fällt auf, dass Petrus alle Personen hinausgeschickte, um mit der Verstorbenen allein zu sein. Hier wird keine fromme Show abgezogen – nach dem Motto: «Je mehr Zuschauer, desto besser.» Im Stillen geschieht hier das Unglaubliche!
- Interessanterweise wird hier ein einfacher Mann, **der Gerber Simon**, namentlich erwähnt, da er Petrus für eine längere Zeit beherbergt. Er stand nicht spektakulär im Mittelpunkt, war aber im Hintergrund sehr wichtig. Im Reich Gottes braucht es nicht nur «Lautsprecher», sondern auch treue DienerInnen. Und Jesus hat gesagt: «Wer einen Propheten aufnimmt, weil er ein Prophet ist, wird auch wie ein Prophet belohnt. Wer einen Gerechten aufnimmt, weil er ein Gerechter ist, wird auch wie ein Gerechter belohnt.» (Mt 10,41)